



Botte vom Welzheimer Wald

Amts- und Anzeigebblatt für den Oberamts-Bezirk Welzheim.

Er scheint wöchentlich viermal: Dienstag, Donnerstag, Samstag und Sonntag. Vierteljährlicher Preis in Welzheim 1 M 5 S, im Oberamtsbezirk 1 M 25 S, im übrigen Württemberg 1 M 45 S. Insertionspreis: die 4spaltige Petit-Beile oder deren Raum 7 S, auswärts 10 S. | Reflamezeile 20 S.

Nr. 32.

Welzheim, Sonntag den 28. Februar 1897.

31. Jahrgang.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Welzheim.

An die Gemeindebehörden und die Vorstände der Krankenkassen und eingeschriebenen Hilfskassen.

Die Ortsbehörden für die Arbeiterversicherung werden unter Hinweisung auf die Ministerialverfügung vom 28. November 1892 betr. die Statistik und Rechnungsführung der Krankenkassen (Reg.-Bl. S. 572) beauftragt, dafür zu sorgen, daß ihnen von denjenigen Krankenkassen, über welche sie die Aufsicht führen, die **Nachweisungen (Uebersichten und Rechnungsabschlüsse) pro 1897** nach den vorgeschriebenen Formularen rechtzeitig in 2 Exemplaren eingereicht werden. Dieselben sind auf ihre vorschriftsmäßige Aufstellung zu prüfen und erforderlichen Falles richtig stellen oder vervollständigen zu lassen und ist je ein Exemplar derselben **auf 15. März d. J.** dem Oberamt vorzulegen.

Diejenigen Kassen, über welche das Oberamt die Aufsicht führt, und die eingeschriebenen Hilfskassen haben ihre Nachweisungen zum 15. März d. J. in zwei Exemplaren dem Oberamt direkt vorzulegen. Den 27. Februar 1897.

R. Oberamt.
Waiblinger.

Welzheim.

Bekanntmachung in Impfsachen.

In der Einteilung der Impfbezirke tritt pro 1897 keine Aenderung ein.

Im übrigen wird auf die in dem Bezirksamtsblatte in den früheren Jahren ergangenen Bekanntmachungen Bezug genommen.

Den 27. Februar 1897.

R. Oberamt.
Waiblinger.

Oberamt Welzheim.

Veraccordierung von Bauarbeiten.

Die Bauarbeiten zur Herstellung einer Straße von **Rienharz** gegen **Pfahlbrunn** sollen im Accord vergeben werden.

Planierungsarbeiten	4710 M
Chaussierungsarbeiten	6081 "
Rundbauten	343 "
	<hr/>
	11134 M

Kostenvoranschlag, Pläne und Accordsbedingungen sind während der Kanzleistunden beim kgl. Oberamt zur Einsichtnahme aufgelegt.

Schriftliche Angebote, in Prozenten des Voranschlags ausgedrückt, verschlossen und mit der Aufschrift „**Straßenbau Rienharz**“ versehen, werden bis **Samstag den 20. März ds. J. abends 6 Uhr** entgegen genommen.

Den Angeboten sind **Vermögens- und Fähigkeitszeugnisse** des Bewerbers beizulegen. Aus letzteren muß hervorgehen, daß sich dieser für Straßenbauarbeiten eignet.

Den 27. Februar 1897.

R. Oberamt.
Waiblinger.

Welzheim.

Nach einer Mitteilung des R. Oberamts Bachnang darf auf den am **Dienstag den 2. f. Mts. in Murrhardt** stattfindenden Viehmarkt nur Vieh aus feuchtfreien Ortschaften gebracht werden. Auch muß jeder Begleiter eines Viehtransports mit einem Zeugnis der Ortsbehörde seines Abgangsorts darüber versehen sein, daß der Viehtransport aus einem feuchtfreien Ort kommt.

Den 27. Februar 1897.

R. Oberamt.
Waiblinger.

Bestellungen

auf den

Botte vom Welzheimer Wald

für den Monat

M ä r z

können bei allen Postanstalten und Postboten, sowie bei unseren Agenten und bei der Expedition selbst gemacht werden. **Die Redaktion.**

Aus dem Bezirk und Umgebung.

× **Welzheim.** (Eingekendet.) Eine löbliche Sitte pflegend wurde den 25. d. M. auch hier das Geburtsfest Sr. Majestät unseres Königs Wilhelm gefeiert durch Kirch-

gang, Festsessen und Abendunterhaltung. Zu letzterem hatten 2 Vereine eingeladen in der Hoffnung, daß manche derjenigen Personen, welche in solchen Abenden ohnehin ausgehen, sich bei **Ostertag** z. „**Plug**“ einfinden werden. Aber sie wurden sehr enttäuscht. Insbesondere war der Kriegerverein auffallend spärlich vertreten. Für die Mitglieder eines Vereins, wie des Musikvereins, die sich die Mühe nicht verdrießen lassen, wöchentlich zwei Abende zu opfern, um die Musik zu pflegen, damit sie im gegebenen Fall zur Verschönerung der Feiern beitragen können, wäre es gewiß ermunternd, wenn ihm durch zahlreichen Besuch seiner Veranstaltungen an patriotischen Festen mehr Anerkennung gezollt würde; — nicht daß die Meinung aufkommen könnte, Zigeuner üben mehr Anziehungskraft aus als Einheimische.

× **Alfdorf**, 26. Febr. Aus Anlaß des Geburtsfestes Sr. Majestät des Königs Wilhelm II. hielt der hies. neugegründete Militärverein in dem schön decorierten Saale des Gasthauses zur „**Sonne**“ eine Abendunter-

haltung mit komischen Vorträgen zc. ab, welche sehr gut besucht war. Ausschuhmitglied Küfer **Schunter** eröffnete (an Stelle des abwesenden Vorstandes) die Versammlung mit einer kurzen Ansprache, welche mit einem begeistert aufgenommenen Hoch auf Sr. Maj. den König Wilhelm II. schloß. Sodann sprach Schriftführer Kaufmann Fr. **Walter** und toastierte auf Ihre Majestät die Königin Charlotte. Der Abend wurde durch vorgetragene Couplet und Deklamationen sehr erheitert, insbesondere aber verdienten die Herren Friedr. **Walter** und **Sebastian Bauer** mit ihrem vorgetragenen komischen Duett „Die letzten zwei Thaler“ großen Beifall; dieselben führten ihre Rolle sehr gut aus. Den Schluß des Abends bildete eine Tanzunterhaltung, welche bis spät in die Nacht dauerte.

§§ **Kirchenkirchberg.** Zur Feier des Geburtsfestes Sr. Majestät des Königs versammelten sich die bürgerlichen Kollegien, der Kriegerverein und die Feuerwehr zum gemeinschaftlichen Kirchgang auf dem Rathause. Nach dem Festgottesdienst in der Kirche war General-

versammlung des 41 Mitglieder zählenden Kriegervereins. Ein gemeinschaftliches Mittagessen mit anschließender geselliger Unterhaltung vereinigte die bürgerlichen Kollegen, Vereinsmitglieder, nebst einer Anzahl weiterer Bürger, im Gasthaus zum „L a m m“, wobei in verschiedenen Reden und Toasten der Liebe, Treue und Anhänglichkeit an das angestammte Fürstenhaus Ausdruck verliehen wurde. Der Vortrag patriotischer Gesänge erhielt die Anwesenden in heiterster Stimmung und gestaltete den Tag zu einem recht gemüthlichen und vergnügten, welcher den Festteilnehmern noch lange in angenehmer Erinnerung bleiben wird.

Schorndorf, 26. Febr. Gestern Abend machte Insp. Kohler von Schönbühl im evang. Vereinshaus Mitteilungen über die Erlebnisse in der Reichshauptstadt. Er schilderte in frischer, lebendiger Rede den gewaltigen Verkehr und die Sehenswürdigkeiten Berlins und sprach dann über seine seelsorgerische Thätigkeit daselbst bei Studenten und Gymnasisten. — Seit mehreren Tagen erfreuen wir uns schon eines angenehmen Frühlingswetters. Die Pflanzenwelt regt sich, Schneeglöckchen blühen und Haselnußtauben sind mit schönen, gelben Blüten geschmückt. Auch Singvögel sind als Frühlingboten angekommen; so singt die Lerche schon ihr Frühlinglied.

Württemberg.

Stuttgart, 25. Febr. Die Börsenordnung für die Stuttgarter Produktenbörse ist von Seiten der Regierung genehmigt worden.

— Für die am Samstag in der Gewerbehalle zum Verkauf gelangten nicht abgeholten Gewinne der Lotterie der elektrotechnischen und kunstgewerblichen Ausstellung wurden im ganzen ca. 3000 M. erlöst. Bezahlt wurden u. a. für die grüne Saloneinrichtung von Gerson und Wolff hier (5. Gewinn, Wert 3800 M. 1550 M.

Cannstatt, 26. Febr. Heute mittag wurde ein 75 Jahre alter verwitweter Holzspalter von hier, der seit 15. ds. Mts. vermisst wird, als Leiche unterhalb der Stadtmühle aus dem Mühlkanal gezogen.

Tübingen, 25. Febr. Dem Professor Dr. v. Mandry hier wurde der Titel eines Präzidenten auf der dritten Stufe der Rangordnung, dem Kanzler der Universität Staatsrat Dr. v. Weizsäcker der Titel und Rang eines geheimen Rats verliehen.

Geislingen, 23. Febr. Letzte Nacht kurz nach 1 Uhr brach in der Kartonnagenfabrik von Ed. Schmann in der Bahnhofstraße auf bis jetzt unerklärliche Weise Feuer aus. Das Geschäftslokal, sowie das Treppenhaus sind vollständig abgebrannt; auch die anderen Räumlichkeiten wurden durch den Brand und die Löscharbeiten stark beschädigt, so daß dem Besitzer ein bedeutender Schaden entstanden ist.

Mergentheim, 23. Febr. In Nassau erhängte sich letzten Samstag ein lediger Schächer. Die Gründe zum Selbstmord sind unbekannt. Der Leichnam des Selbstmörders wurde auf Anordnung des Oberamts an die Anatomie in Tübingen abgeliefert.

Scheer, 22. Febr. Einen recht dummen Streich, der möglicherweise noch ein unliebsames Nachspiel haben dürfte, führten einige hiesige Bürger aus. Bekanntlich ist vor ca. 14 Tagen auf der Bahn von Sigmaringen aus ein Goldfischchen mit 40 000 M. abhanden gekommen, nun verbreitete einer das Gerücht, er habe das Kistchen beim Fischen in der Donau gefunden und zeigte auch einen 500 Mark-Schein (sog. Verlierschein) vor. Ein naher Verwandter des angebl. Finders begab sich sodann vorgestern nach Sigmaringen und machte bei der Post die Anzeige, daß fragl. Kistchen in Scheer gefunden worden sei. Es erschienen

nun drei höhere Postbeamte hier und unterzogen die Helden einem scharfen Verhör, auch Hausdurchsuchung wurde beim ersteren vorgenommen. Das Resultat war natürlich ergebnislos. Man ist hier allgemein sehr entrüstet über diesen einfältigen Ulf.

Deutschland.

— Der Festzug am Tage der Enthüllung des Kaiser Wilhelm-Denkmal in Berlin soll nicht weniger als 15 000 Teilnehmer zählen. Die Aufstellung soll am Königsplatz erfolgen. Die Schulen sind an den drei Festtagen geschlossen, viele Geschäftsleute und Arbeiter werden an jenem Tage feiern und nicht nur Tausende, nein Hunderttausende werden zusammenströmen, um Augenzeugen des zur Ehrung des unvergesslichen Kaisers veranstalteten Festzuges zu sein.

Ausland.

Wien, 26. Febr. Das Auftreten Rußlands wird trotz seiner Schärfe und seiner mittelbaren Spitze gegen England und Italien ruhig aufgefaßt. Auch wird noch immer gehofft, Griechenland werde Angesichts des allerdings überall unerwarteten Ultimatus, bevor Zwang erfolgt, nachgeben.

Athen, 24. Febr. Die Ankunft der ital. Studenten, welche als Freiwillige nach Kreta gehen, gab zu Kundgebungen Anlaß.

Athen, 24. Febr. Im Konsularkorps von Kanea soll der Plan einer Landung gemischter Detachements in Palaiochora und Candano, wo die Türken von Christen eingeschlossen sind, vorherrschen. An der Nordwestküste Kretas kreuzen Torpedoboote, welche jede Ausschiffung von Lebensmitteln verhindern. Das griechische Lager sei noch für mehrere Tage mit Proviant versehen. Hier ist der griechische Kreuzer „Eurotas“ angekommen.

— Aus Kanea meldet die „Voss. Ztg.“: Die Türken haben gestern nachmittag drei große christliche Häuser vor den Thoren Kaneas geplündert und eingekerkert. Nach Haleppa fahren jede Nacht Muselmanen aus der Stadt und plündern die verlassenen Christenhäuser; doch dürfen die oberhalb Haleppas stehenden bewaffneten Christen keinen Schritt zur Rettung thun, und die Flotten thun ebenfalls nichts.

Kanea, 23. Febr. Meldung der „Agence Havas“: Die Admirale der fremden Kriegsschiffe haben den griechischen Geschwaderchef aufgefordert, mit ihnen gemeinschaftlich die Verlichkeit der vorgestrigen Beschießung zu besuchen, um die Wirkung der Beschießung festzustellen und für die Pflege der Verwundeten zu sorgen, falls deren vorhanden seien, was die Admirale, solange kein Zeugnis einer unparteiischen Stelle vorliege, bezweifeln. Der griechische Geschwaderchef lehnte diesen Vorschlag ab, da er infolge der durch die Beschießung hervorgerufenen Erregung für die Sicherheit der Admirale nicht bürgen könne.

— Aus Kandia wird gemeldet: Die Wasserleitungen nach Kandia sind fast sämtlich durch die Christen zerstört. Türkische Truppen marschieren heute mit Kanonen gegen Archanes, um die Leitungen wieder herzustellen, sonst würde ein Epidemie in Kandia unausbleiblich sein. Es befinden sich gegenwärtig 20,000 Insurgenten bei Kandia. Türkische Truppen, die nach Kanea bestimmt sind, wurden wieder ausgeschickt.

Athen, 25. Februar. Der König und die Regierung erklärten, sie könnten von der getroffenen Entscheidung nicht zurücktreten und würden darin vom gesamten Griechenland unterstützt.

Konstantinopel, 24. Februar. Nach der griechischen Grenze sind 18 Kavallerieregimenter und 40 Bataillone dirigiert.

Konstantinopel, 24. Febr. Türkischen Angaben zufolge werden 17 Bataillone und Kavallerie-Bataillone mit 280 Bataillonen und 220 000 Mann mobil gemacht, und auf der westlichen Balkanhalbinsel verteilt. An der griechischen Grenze sollen 5000 Mann stehen. Trotz des Ramasanfestes nimmt die Mobilmachung einen befriedigenden Fortgang.

Petersburg, 26. Febr. In der Erkenntnis der Richtigkeit der Stellungnahme Deutschlands sowohl in der kretischen Frage wie auch Griechenlands gegenüber hat Rußland es für notwendig erachtet, Griechenland aufzufordern, seine Flotte und die gesamte Truppenmacht innerhalb dreier Tage zurückzuberufen, widrigenfalls Rußland mit den schärfsten Repressalien vorgeht, als deren erste es die bereits von ihm angenommene Blockade der Häfen ansieht. Einig mit Frankreich, durchaus einverstanden mit Deutschland und Oesterreich, wird Rußland den Frieden keinesfalls gefährden lassen. Die Mächte haben sich dahin verständigt, nach Räumung Kretas durch die Griechen sei zunächst wieder Ruhe und Ordnung auf Kreta herzustellen, sodann unter dem Schutz der Großmächte und unter der Suzeränität des Sultans die Autonomie einzuführen.

Paris, 24. Febr. Der „Gaulois“ meldet, die Mächte hätten dem griechischen Ministerpräsidenten Delhannis den festen Entschluß mitgeteilt, daß sie auf der Räumung Kretas seitens der griechischen Truppen bestehen, bevor die Lösung der Kretafrage vorgeschlagen werde. Delhannis habe noch nicht geantwortet. Man glaube, er werde dem griechischen Volke begreiflich machen, daß eine Union Kretas mit Griechenland augenblicklich unmöglich sei.

London, 26. Febr. Die Maschinenführer der Nordostbahn beschloßen, sämtlich um Mitternacht die Arbeit niederzulegen. Viele Kohlengruben und Gießereien im Bezirk von Newcastle sind durch den Streik gezwungen, den Betrieb einzustellen.

Berschiedenes.

Heilbronn, 24. Febr. Das Ministerium des Innern genehmigte die Ausgabe von 80 000 Losen à 1 M zur Gewerbe- und Industrie-Ausstellung in Heilbronn. Der Ziehungsstermin ist auf den 6. Oktober 1897 festgesetzt. Der Vertrieb der Lose wurde den H. H. Otto Kleinlogel in Heilbronn und Eberhard Fezer in Stuttgart übertragen.

Von der württ.-badiſchen Grenze, 23. Febr. Eine gute Seele muß der durchgebrannte Handelsmann Emanuel Oppenheimer von Sennfeld sein. Um dem Konkursverwalter zu viel Arbeit zu ersparen, sandte er aus Chicago eine genaue Aufstellung seiner sämtlichen Schulden. Die Gelder mitzuschicken, um die Schulden zu bezahlen, hat er leider vergessen.

Wertheim, 25. Febr. Im benachbarten Altsfeld wurde vorgestern der 24jäh. Sohn des Maklers Winsheimer von einem Altersgenossen nach kurzem Wortwechsel erstochen. Die That geschah aus Eifersucht. Der Getödtete wie der Mörder hatten ein und dasselbe Mädchen lieb. Der Verbrecher wurde verhaftet.

Breslau, 23. Febr. Gestern fanden hier, wie der „Bresl. Gen.-Anz.“ meldet, in dem Restaurant Feldschlößchen elf Mensuren statt, die von 11 Uhr morgens bis 4 Uhr nachmittags dauerten. Bei der letzten Schläger-Mensur rutschten die Bandagen des Studenten Dpik aus Schweidnitz und sein Gegner, der Student Thib, verwundete ihn tödtlich durch einen Stich ins Herz. Dpik, welcher 19 Jahre alt war, wurde in eine Droschke gehoben. Er starb auf dem Transport nach 10 Minuten. In den beteiligten Kreisen herrscht dieserhalb große Aufregung.

Welzheim.
Güter-Verkauf.

Am nächsten **Mittwoch**, abends 7 Uhr verkauft der Unterzeichnete im Gasthaus z. „Löwen“ seine sämtlichen Güter auf 6 Jahreszähler. Liebhaber sind mit dem Bemerkten eingeladen, daß bei annehmbarem Angebot der Zuschlag sofort erfolgt.

Karl Fischer, Schlosser.

Alldorf.

Unterzeichneter empfiehlt reines selbstausgeflachsenes

Schweinefleisch

per Pfund 65 S., bei mehr Abnahme 60 S.

Speck

per Pfund 58 S.

Schweinefleisch

per Pfund 54 S.

Karl Wurst z. „Rose“.

Wer seine Frau lieb hat und vorwärts kommen will, der verlange sofort Prospect über Abwendung der Familiensorgen, gratis und franco von **A. Becker, Dresden-Striesen** Lauensteiner Strasse 2.

Bäckerlehrlings-Gesuch.

Ein junger Mensch, welcher Lust hat, die Bäckerei gründlich zu erlernen, kann bei sofortiger Zahlung bis Ostern eintreten. Nähere Auskunft erteilt Ludwig Würdter, Wagnermeister in Rudersberg.

Muß Dankbarkeit

und zum Wohle Magenleidender gebe ich Jedermann gern unentgeltliche Auskunft über meine ehemaligen Magenbeschwerden, Schmerzen, Verdauungsstörung, Appetitmangel etc. und teile mit, wie ich ungeachtet meines hohen Alters hiervon befreit und gesund worden bin. F. Koch, Königl. Förster a. D., Bömbfen, Post Micheln, Weist

Alten und jungen Männern wird die in neuer vermehrter Auflage erschienene Schrift des Med.-Rath Dr. Müller über das **gestörte Nerven- u. Sexual-System**

sowie dessen radicale Heilung zur Belehrung empfohlen.

Freie Zusendung für 1 Mark in Briefmarken.

Curt Röber, Braunschweig.

Postkarten

mit Ansicht von **Welzheim** und **Gnisee** empfiehlt **Karl Greiner, Buchbinder.**

Bekanntmachungen.

Gausmannsweller.

Reis-Verkauf.

Am **Montag** den 1. März ds. Js., nachmittags 3 Uhr

im Wieslaufswald eine größere Partie gemischtes Reis in Flächen-Losen.

A. Ellinger.

Welzheim.

Schmiede-Geschäft zu verpachten.

Das von mir käuflich erworbene Schmiede-Geschäft von Schmied Haas hier habe ich bis Georgii mit oder ohne Logis zu verpachten. Einem tüchtigen Schmied ist Gelegenheit geboten, sein sicheres Auskommen zu finden. Pächtlustige sind freundl. eingeladen.

Chr. Müller,

Schreinermeister.

Ostertag's Kassenschranke

haben sich auch neuerdings und fortgesetzt **erfolgreich bewährt**

indem sowohl bei der, in der Nacht zum 30. Dezbr. 1896 stattgefundenen

Feuersbrunst

der Rünkele'schen Kunstmühle in Nürtingen, als auch bei dem am 30. November 1896 in Neustadt im Schwarzwald stattgehabten

großen Brandunglück

je ein Ostertag'scher feuerfester Kassenschrank einer mehrstündigen glühigen glänzend widerstanden hat und sämtliche in den Schränken befindliche Wertgegenstände, Bücher, Schriftstücke etc.

völlig unversehrt

erhalten blieben.

Die Ostertag'schen Fabrikate haben somit erneut ihre Zweckdienlichkeit erwiesen.

Ausführliche Kataloge und Mittheilung stehen jedem Interessenten zu Diensten.

J. Ostertag, Aalen Württbg.

Kassenschrank-Fabrik.

Was ist Stabil?

Stabil ist das neuerfundene patentirte Sohlenschutzmittel, welches die Sohlen vom Schuhwerk so dauerhaft macht, dass sie mindestens 3mal länger halten als gewöhnlich.

Kolossale Geldersparnis!



Zahlreiche Anerkennungen. 1 Dose Stabil zum Preise von 50 Pfg. reicht für 6 Paar Sohlen. Probedose gegen Einsendung von 70 Pfg. in Briefmarken. Postkiste, welche 80 Dosen enthält, Mk. 9.50, franko p. Cassé.

Wiederverkäufer erzielen ein grossartiges Geschäft. Prospective, Placate etc. gratis. Reisende, die Stabil als Nebenartikel mit auf die Tour nehmen, können sich viele Tausend Mark verdienen.

Adresse: Stabilversandt **A. Becker, Dresden-Striesen.**

Keine Tintenflecken mehr!

Radierwasser,

das Beste auf diesem Gebiete, entfernt augenblicklich von Papier Tintenflecken, ganze Zellen etc., gleichviel ob mit schwarzer oder andersfarbiger Tinte geschrieben, (auch Copiertinte und Stempelfarben).

ohne irgend eine Spur zu hinterlassen.



Ein Flaçon reicht Jahre lang. Probe franko gegen Einsendung von 50 Pfg. in Marken. Postkiste, welche 50 Flaçonen enthält, franko Mk. 9.50 netto Cassé. Jeder Beamte, Studierende, Schüler, überhaupt jeder Schreibende ist Käufer. Grosser Artikel für Wiederverkäufer. Prospective, Anerkennungen u. s. w. gratis.

Frachtbriefe sind vorrätig in der Buchdruckerei **Welzheim**

Welzheim.

Einen

Lehrling

mit oder ohne Lehrgeld nimmt in die Lehre

Fr. Schneider, Sattler.

Seit 10 Jahren

bestens bewährtes Binderungs- u. Genusmittel gegen Husten, Heiserkeit u. Verschleimung sind die **Heldt'schen**

Zwiebelbonbons

Nur echt mit der Schutzmarke **Loewe** und nur in Packeten à 10, 20, 30 und 50 S. allein zu haben bei **Alb. Weller.**

Verchenberg.

Ein jüngerer

Knecht

im Alter von 17—18 Jahren zu Vieh- und Feldgeschäft findet sofort gute Stelle bei

Christof Heilig, Bauer.

Probieren Sie! Heidenheimer



Husten-Stiller
von Conditor **Alf. Benk.** Gebrauchts-Musterchutz Nr. 65 293. Linderungsmittel gegen Husten, Heiserkeit, Katarrh u. dergl. Zu haben in Beuteln à 20 S. in **Welzheim** bei **S. Söhlh, in Lorch i. N.** bei **P. Bilsfinger.**

Göppingen.

Mehrere tüchtige

Arbeiter,

sowie ein jüngerer

Knecht

zum Ochsen-Fuhrwerk finden gut-bezahlte Beschäftigung bei

Carl Stahl & Cie., Dampfzieselci.



Wer eine ganz dauerhafte, feine **Zieh-Harmonika** will, wende sich direkt an die grösste württbg. Harmonika-Fabrik

von **Robert Barth, Kgl. Hoflieferant Stuttgart**

Alter Postplatz 3.

Gleichzeitig empfehle meine selbstverf. Zithern, Violinen, Accordzithern, Flöten, Ocarinas, mechanische Spielwerke, **Metal-Blas-Instrumente etc.** Nur eigenes Fabrikat zum Fabrikpreis unter Garantie. Preislisten gratis. Reparaturen jeder Art gründlich und billig

Welzheim.

Garantiert reinfestes

Schweinefleisch

per Pfund 45 S., von 10 Pfund an billiger hält bestens empfohlen

Elias Greiner.

Quittungen

für **Kriegs-Invaliden** sind vorrätig in der Buchdruckerei **d. Bl.**

Welzheim.

Speisekarpfen

kleine 40,
mittl. 60,
große 80 S per Pfd.
J. Mayer.

Knechte-Gesuch.

2 tüchtige jüngere Ader-
knechte werden auf ein Hofgut
bei M a n n h e i m sofort gesucht.

Eine Magd,

die für Gesinde kochen und baden
muß, kann ebendasselbst sofort ein-
treten. Hoher Lohn und Reise-
geld. Nähere Auskunft erteilt die
Expedition dieser Zeitung.

Wenn ein Schwein

nicht frist oder sonst schlecht fort-
kommt, benütze man das so sehr
beliebte „Geo Döber'sche Mast-
u. Fresspulver für Schweine.“ Per
Schachtel 50 S bei Apotheker
Bilfinger.

Emser Pastillen mit Plombe,

dargestellt aus den echten Salzen der
König Wilhelms-Felsenquellen, sind
ein bewährtes Mittel gegen Husten,
Heiserkeit, Verschleimung, Magen-
schwäche und Verdauungsstörung.

Um keine Nachahmungen zu er-
halten beachte man, dass je Schachtel
mit einer Plombe verschlossen ist
und verlange ausdrücklich

Emser Pastillen mit Plombe.

Vorrätig in Welzheim bei W. Bil-
finger, Apoth.

Circa 50 Str.

Seu

hat zu verkaufen.

Augler

z. „Bären.“

Beste und billigste Bezugsquelle für
garantirt neue, doppelt gereinigte und ge-
waschene, echt nordische

Bettfedern.

Wir versenden zollfrei, gegen Nachn. (Jedes
bestehige Quantum) **Gute neue Bett-
federn** pr. Pfd. f. 60 Pfg., 80 Pfg., 1 M.,
1 M. 25 Pfg. u. 1 M. 40 Pfg.; **Feine
prima Halbdannen** 1 M. 60 Pfg.
und 1 M. 80 Pfg.; **Polarfedern:**
halbweiß 2 M., **weiß** 2 M. 30 Pfg.
u. 2 M. 50 Pfg.; **Silberweiße Bett-
federn** 3 M., 3 M. 50 Pfg., 4 M., 5 M.;
ferner: **Echt chinesische Ganz-
dannen** (sehr feinstufig) 2 M. 50 Pfg.
u. 3 M. Verpackung zum Kostenpreise. —
Bei Beträgen von mindestens 75 M. 5% Rab.
— Wichtiges bereittw. zurückgenommen.
Pecher & Co. in Herford in Westf.

Welzheim.

Einige

Dreher-Lehrlinge

finden unter günstigen Beding-
ungen Aufnahme in der

Holzwarenfabrik

von F. W. M u n z.

Welzheim.

Hochzeits-Einladung.

Zu unserer am **Dienstag den 2. März** vor-
mittags 11 Uhr in hiesiger Kirche stattfindenden

Trauung,

sowie nachheriger geselliger Unterhaltung im Gasthaus
zum „**Schwaben**“ erlauben wir uns, Verwandte,
Freunde und Bekannte freundlichst einzuladen.

Der Bräutigam: **Johann Wahl,** } Aichstruth.
Die Braut: **Kosine Augler,** }

Turn- Verein.

Nächsten Samstag 27. Febr. 1897

Monats-Versammlung

bei Mitglied **Kohle** zur „Traube.“ Wegen wichtiger Besprech-
ung erwartet zahlreiches Erscheinen.

Der Vorstand.

Welzheim.

1893 & 1895er Unterländer Rotwein,
1896er weißen & Schillerwein,

sowie bei der Ablasszeit einen feinen selbst gefelsterten

roten Verschnitt Wein

hält zu den möglichst billigst gestellten Preisen empfohlen.

Elias Greiner.

Für Confirmation und Ostern

erlaube ich mir mein aus der Späth'schen Gantmasse
in Hall übernommenes

Waren-Lager

ganz besonders zu empfehlen.

Dasselbe enthält eine große Partie der feinsten
und neuesten wollenen, halbwollenen und baum-
wollenen

Kleiderstoffe,

schwarze Cachemires & Confectionsstoffe,
einen Posten Baumwollflanelle, Zeuglen, Velz-
Biquets, Satins Augusta, Satins und Unterrock-
stoffe, sowie eine Menge

Knöpfe und Besatzartikel

und möchte ich Jedermann bitten, sich von der Preiswürdig-
keit dieser Waren zu überzeugen.

S. Prinz am Markt, Murrhardt.

Welzheim.

Auf bevorstehende Confirmation empfehle ich

Gesangbücher

in allen Preislagen und Größen,
von den einfachsten bis zu den feinsten Einbänden
mit und ohne Schloß, sowie

Patentbriefe und Confirmandenbildchen.

Karl Greiner, Buchbinder.

Hochzeits- und Leichen-Texte

fertigt sauber an die Buchdruckerei von L. Unterzuber.

Druck von L. Unterzuber in Welzheim. Verantwortlicher Redakteur L. F. Unterzuber.

MAGGI'S Suppen- würze

ist frisch eingetroffen bei:

S. Hohly, Conditor.

Die Original-Fläschchen von
65 S werden zu 45 S und die-
jenigen à M 1.10 zu 70 S mit
Maggi's Suppenwürze nachgefüllt.

Welzheim.

Sonntag den 28. Febr.
von nachmittags 3 Uhr an

Rekruten-

Versammlung im Gasthaus z.
„Bären“, wozu sämtliche Rekruten
von hier und Umgegend freundl.
eingeladen werden.

Mehrere Rekruten.

Welzheim.

Heu-Verkauf.

Gut eingebrachtes Heu und
Alechen 95er und 96er hat zu
verkaufen

S. Hohly.

Kartoffel

zum Füttern kauft

Derselbe.

Welzheim.

Heidenheimer Lose

Ziehung auf 4. März ver-
legt, 1 Stück Mk. 2.—, sind
zu haben bei

Heinr. Aug. Bilfinger.

Welzheim.

Webgarn

ungebleicht, ächt rot und
blau, empfiehlt in bester Qualität

Max Lohf.

Welzheim.

Mostrosinen

empfehl

Chr. Bauer.

Der seit mehr als 25
Jahren rühmlichst be-
sannnte **Anter-Pain-Expeller**

sei hierdurch allen Familien in em-
pfehlende Erinnerung gebracht. Dieses
gute alte Hausmittel wird bekant-
lich mit bestem Erfolg als schmerz-
stillende Einreibung bei Gicht, Rheu-
matismus, Gliederreizen und Erkäl-
tungen angewendet und von Allen, die
es kennen, hochgeschätzt. Der **Anter-
Pain-Expeller** ist in den meisten Apo-
theken zu dem billigen Preise von
50 Pf. und 1 Mk. die Flasche vor-
rätig und zum Beweise der Echtheit
mit der Fabrikmarke **Anter** versehen;
man weise daher Schachteln

ohne roten **Anter** als
unecht zurück.

Crystallzucker

I. Qualität zu **Bienensfutter**
empfehl

S. Hohly.

Liederkrantz Welzheim.

Heute **Samstag**
abend 8 Uhr

Singstunde.

Vollzähliges Erschei-
nen wird erwartet.